

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

handeln könnte, und wird, je nach dem Befinden desselben, eine nächtliche Rumpfpackung in Verbindung mit einer Fusswadenpackung oder von vornherein ein Bettdampfbad in Anwendung bringen. Man kann mit diesen Massnahmen, wenn es sich wirklich nur um ein unbedeutendes Unwohlsein handeln sollte, keinen Schaden stiften, dagegen aber, wenn tatsächlich eine Erkrankung an Diphtheritis bevorsteht, dem Uebel gleich im Beginn auf diese Weise sehr wirksam entgegenzutreten.

Wer alle diese Vorsichtsmassregeln erfüllt, der wird, wenn trotzdem weitere Erkrankungen folgen sollten, die Freude haben, diese leicht und glücklich verlaufen zu sehen, meist aber wird er fernere Erkrankungen verhüten, und wenn ja auch eine richtige naturgemässe Behandlung wohl im stande ist, der Diphtheritis viel von ihrem Schrecken zu nehmen, so gilt doch auch hier der Satz: „Verhüten ist besser als Heilen!“

Aus den Naturheilstalten.

Stiftung von Zimmermannsche Naturheilstalt in Chemnitz.*)

Gebärmutterleiden.

Frau H. litt seit längerer Zeit an einem Gebärmutterleiden, welches sich äusserte in Schmerzen, die nach dem Rücken ausstrahlten, besonders während der Periode, zeitweiligem Kopfschmerz, Ausfluss und grosser Schwäche. Die Untersuchung (5. April) stellte eine Knickung und Senkung der Gebärmutter fest, sowie Wunden an derselben. Die Behandlung bestand in Kreuzpackungen, Dampfsitzbädern, Sitzbädern mit folgenden Sitzdouchen, täglicher Massage der Gebärmutter durch den Arzt. Bei geeigneter Diät liess sich nach drei Wochen eine Gewichtszunahme sowie ein Nachlass des Ausflusses konstatieren. Im weiteren Verlaufe gingen sämtliche Erscheinungen zurück, so dass die Kranke nach sechs Wochen als gänzlich geheilt entlassen werden konnte, bei einer Gewichtszunahme von 12 Pfund.

Geisteskranker.

Herr W. (Aufnahme 3. Juli) litt seit längerem an Geisteskrankheit, die in einem scheuen Wesen, Angst vor Menschen und starker Erregung zu Tage trat. Durch vegetarische Diät und milde Wasseranwendung, sowie seelische Einwirkung des behandelnden Arztes verschwand dieses schlimme Leiden vollständig bei einer Gewichtszunahme von 10 Pfund innerhalb 3 Wochen.

Nierensteine.

Bei Herrn W. (Aufnahme 22. Mai), welcher schwer von Nierensteinen geplagt war und deshalb an heftigen Schmerzen der Nierengegend litt, wurde durch Massage, Packungen, Bäder und reizlose Diät der Abgang von Nierensteinen erzielt. Die Schmerzen waren sofort vollständig verschwunden.

Rachen- und Kehlkopfkatarrh.

Herr Pastor H. hatte sich bei Ausübung seines Amtes, was ja oft einzutreten pflegte, einen chronischen Rachen- und Kehlkopfkatarrh zugezogen, welcher eine hochgradige Heiserkeit und Schlingbeschwerden im Gefolge hatte. Halsmassage, Erschüttern des Kehlkopfes, Halbbäder von 25 Grad 10 Minuten lang, äussere Begiessung des Kehlkopfes, 1 Kanne Wasser auf 20° temperiert, führten bald zu einer sehr erheblichen Besserung des Leidens.

Hautkrankheit.

Bei Frau Pf. (Aufnahme 16. Juli) hatte sich nach und nach ein Hautausschlag eingestellt, der besonders an den Händen heftig auftrat. Die Diät bestand in Schroth'scher Kur, die weitere Behandlung des Leidens in Packungen, Dampfbädern und Sonnenbädern, Licht- und Luftbädern; nach 3 Wochen Heilung des Ausschlages.

Chronischer Gelenkrheumatismus.

Frau Ph. wurde am 3. Jull aufgenommen; sie litt schwer an Rheumatismus, der mit Verdickung und Schmerzhaftigkeit in den Gelenken einherging, so dass die Kranke nicht mehr gehen konnte, sondern meist getragen werden musste. Massage, Dampfbäder, Sonnenbäder und Dreiviertelpackungen brachten es dahin, dass die Kranke nach 3 Wochen allein umhergehen konnte und vollständig geheilt war.

*) Die Namen der betreffenden Kranken werden von der Direktion angegeben, wenn jemand von denselben noch ausführlichere Mitteilung haben will.